

## Ueber Dermapteren aus Deutsch - Ost - Afrika.

Bearbeitet von

Malcolm Burr, B. A., F. E. S., F. Z. S., F. L. S. etc. (Eastry).

Die folgenden Dermapteren des Berliner Zoologischen Museums, welche ich der freundlichen Mitteilung des Herrn Dr. Th. Kuhlitz dankende, sind in Deutsch-Ost-Afrika gesammelt, die meisten von Herrn Prof. Dr. Vosseler, die anderen von den Herren Prof. Dr. Fülleborn und Forstassessor Rohrbeck.

### Diplatys vosseleri sp. n.

*Statura majore, caput tumidum, suturis distinctis, depressis, carinulis postocularibus parvis, postice depressum; pronotum subaeque longum ac latum, subrotundatum, postice angustatum, colore fusco, testaceo-variegato; segmentum ultimum dorsale angustum, longius quam latius; segmentum penultimum ventrale postice truncatum; forcipis brachia simplicia, recta, gracilia, ♂.*

	♂	♀
Long. corp.	13.5	16. mm
Long. forc.	2.	2.5

Ziemlich gross; dunkel rot-braun, mit strohgelb variiert. Antenne mit 22 Segmenten, gelblich, charakteristisch. Kopf gewölbt, schwärzlich-braun, hinten abgeplattet, mit tiefer und scharfer Naht; die Kiele hinter den Augen sehr scharf. Pronotum dunkelbraun, hinten blass und an den Seiten schmal gelb gerandet; vorn konvex, an den Schultern am breitesten, hinten schmaler; Hinterrand beinahe gerade, die Ecken abgerundet; so breit wie lang. Prosternum parallel, schmal. Mesosternum breit. Metasternum mit leicht ausgebuchtetem Hinterrand. Beine gelblich. Scutellum braun. Elytren breit, dunkelbraun; Flügel gross, strohgelb. Abdomen lang und dünn, rötlich-braun; die letzten Dorsalsegmente länger als breit, konvex, die Hinterränder stark. Zangenarme gerade, nicht abgeplattet, die Innenseite gezähnel.

Deutsch-Ost-Afrika. Tanga 2 ♂; Amani, III. VIII. 05 und 27. III. 06, 2 ♀ et juv. (Vosseler).

Diese Art ist mit einer noch nicht beschriebenen Art aus Tonkin verwandt; sie ist charakterisiert durch die geraden, dünnen Zangenarme des Männchens, durch das gerade abgestutzte vorletzte Abdominal-Sternit und durch das schmale parallele letzte Tergit.

***Psalis debilis* sp. n.**

*Statura mediocri; badia; antennae segmentis 13, 4to fere globulari, 5to vix longiori, ceteris longioribus, subconicis; pronotum postice vix ampliatum, margine postice truncato, supra elytra vix producto, etiam scutellum parvum liberanti; elytra et alae longa; abdominis segmenta 8 et 9 lateribus convexis; forcipis brachia ♂ recta, triquetro-conica, apice incurva; ♀ simplicia, subcontigua.*

	♂	♀
Long. corp.	9.75 mm	12. mm
Long. forc.	1.5	2.

Mittelgross; gelblich-braun. Antenne mit 13 Segmenten; Segmente 1—3 gelb, die anderen Segmente braun; das dritte lang und zylindrisch, das vierte knotenartig, das fünfte etwas länger, eiförmig, die anderen successive länger. Kopf glatt, glänzend braun; Nähte nicht scharf. Pronotum dunkelbraun, hinten etwas heller, an den Seiten gelblich; alle Seiten gerade; länger als breit, die Hinterecken abgerundet, Hinterrand abgestutzt, über die Elytren nicht vorragend. Prosternum hinten nicht verengt. Beine gelblich-braun; Tarsen lang und dünn, das erste Segment etwas länger als das dritte. Elytren breit und lang, glatt, hinten abgestutzt, gelblich-braun; Flügel lang, dunkel-braun, gelblich. Abdomen schmal, glatt, bräunlich; 8tes und 9tes Segment beim ♂ an den Seiten konvex, beim ♀ ebenfalls, aber in geringerer Masse; vorletztes Sternit beim ♂ abgerundet, beim ♀ etwas konvex; Zangenarme des ♂ kräftig, nicht berührend, gerade.

Deutsch-Ost-Afrika. Ngomeni, 20. XII. 04 (Vosseler 1 ♀ in Mus. Berol.). Asserdem auch Uganda, Butili (leg. S. A. R. Duca degli Abruzzi, Mus. Torin. 1 ♂; Doctor Borelli benevole communicavit).

Herr Dr. Borelli glaubte früher, ebenso wie ich, diese Art sei mit *P. picina* Kirby identisch. Ich habe aber später bei Gelegenheit Borelli's Stück mit Kirby's Typus verglichen, wobei sich als unzweifelhaft herausstellte, dass es sich hier um eine neue Art handelt. *P. debilis* unterscheidet sich von *P. picina* durch den schmaleren Körper, sowie durch den etwas schmalen und gerade abgestutzten Hinterrand des Pronotums. Bei *P. picina* überragt

das Pronotum deutlich die Elytren; bei *P. debilis* aber sind die Elytren an der Basis nur schwach ausgebildet, sodass sich zwischen ihnen ein kleines Scutellum zeigt. Das vierte Antennal-Segment ist bei *P. picina* länger als breit; bei *P. debilis* ist es beinahe knotenförmig. Endlich kommt *P. picina* in West-Afrika, *P. debilis* aber in Ost-Afrika vor.

### *Anisolabis vosseleri* sp. n.

*Statura mediocri, colore atro, nitenti, pedibus antennarumque segmentis basalibus rufis; corpus laeve, segmentis abdominis lateribus laevibus, haud acuminatis; segmentum ultimum dorsale laeve; forcipis brachia ♂ sat gracilia, subremota, basi triquetra, recta, attenuata; ♀ robusta, subcontigua.*

	♂	♀
Long. corp.	19.5 mm	21.5 — 26. mm
Long. forc.	4. " "	4. — 4.5 "

Mittelgross; einfarbig, schwarz, glänzend. Antennen mit 16 Segmenten; Segmente 1—3 rotbraun, die anderen Segmente gräulich, zylindrisch; Segment 4 halb so lang wie 3, 5 etwas länger als 4, die anderen Segmente successive länger; alle Segmente ziemlich lang, 4 und 5 sind länger als breit. Kopf glänzend, glatt, schwarz. Pro-, Meso- und Metanotum auch glatt und schwarz. Beine rot. Abdomen parallelrandig, einfarbig schwarz, glatt, sehr fein punktiert; die Segmente 7, 8 und 9 beim ♂ sowie 5, 6 und 7 beim ♀ stumpf konvex, 9tes Segment sehr fein gekielt; letztes Tergit rechteckig, glatt, mit Reihen sehr feiner, an den Seiten etwas stärkerer, Punkte, beim ♀ etwas gröber und stärker punktiert, an den Hinterecken breit, aber nicht tief ausgebuchtet; vorletztes Sternit beim ♂ rauh, schmal, abgerundet; beim ♀ glatter und schärfer. Pygidium ♂ ♀ klein, stumpf. Zangenarme schwarz, glatt, sehr fein punktiert, an der Basis sich beinahe berührend und dreikantig; beim ♂ sind sie dünner als beim ♀, lang und gerade; beim ♀ stärker und kürzer.

Deutsch-Ost-Afrika. Amani. 30. IX. 04; III. 05, I. 06 und 24. II. 06: 3 ♂, 5 ♀ et juv.; (Vosseler).

Diese Art ist ein Mitglied jener Gruppe, bei welcher die Antennensegmente 4 und 5 länger als breit sind. Sie ist leicht zu erkennen an den einfachen, dünnen Zangenarmen, an dem einfachen vorletzten Tergit, den einfarbigen roten Beinen und an den stumpfen, beinahe glatten Seiten der Abdominalsegmente.

Es ist merkwürdig, dass die Merkmale beim Weibchen deutlicher ausgebildet sind als beim Männchen.

Sie ist der *A. compressa* Borelli aus Ibanda ähnlich, unterscheidet sich aber von ihr durch die stärkere und grössere Gestalt

durch den schwarzen Kopf, die dunkleren Beine und die stumpferen Seiten des Abdomens. Sie unterscheidet sich ferner sowohl von *A. compressa* als auch von *A. felix* Burr und *A. infelix* Burr durch die etwas längeren Antennensegmente, die viel länger als breit sind. Von *A. gestroi* Bor. unterscheidet sie sich durch das glatte letzte Tergit; von *A. isomorpha* Bor. durch die einfarbigen Schenkel und durch die nicht ganz zusammenstossenden Zangenarme. *A. rufescens* hat ganz andere Färbung und Gestalt.

*A. gestroi*, *A. atra* und *A. isomorpha* sind mir nur durch die Beschreibungen bekannt. Möglicherweise gibt es auch andere Unterschiede.

#### **Anisolabis feae Borelli.**

Deutsch-Ost-Afrika. Tanga, II./03 1 ♂ und Amani, 2 ♀ (Vosseler). Die Borelli'sche Type stammt aus West-Afrika.

Die vorliegenden Exemplare weichen in keiner Weise von der Beschreibung Borelli's ab. Borelli hat aber nur das Weibchen gekannt. Bei diesen Exemplaren ist das letzte Tergit glatt, der Kopf und das Pronotum sind gelblich, die Antennen an der Basis und der Spitze gelb geringelt. Körper glatt, Zangenarme konisch und sich berührend.

#### **Spongiphora assiniensis Borm.**

*Spongiphora assiniensis* Borm. apud Bolivar, Ann. Soc. ent. Fr. LXII. p. 170 (1893): id. Tierreich, Forf. p. 61 (1900).

" " Burr, Trans. ent. soc. London, p. 295 (1904).

" *ochracea* Borg, Arkiv. Zool. i. p. 569. Pl. XXVI. fig. 6 (1904).

" *robur* Burr, Mem. Soc. Esp. H. N. p. 293 (1906).

Deutsch-Ost-Afrika: Amani, 19. I. 05, 30. IX. 04 ♂ und ♀. Ferner: Assini (Bormans), Fernando Po (Burr), Biafra, Cabo san Juan (Burr), Kamerun (Borg).

Diese Art war bisher noch nicht aus Ost-Afrika bekannt. Die von Prof. Vosseler in Amani gefangenen Exemplare sind sehr gross, ihre Zangenarme besonders lang. Die folgenden Masse sind von Interesse:

		Long. corp.	Long. forc.
Amani	♂	9.5 mm	3. mm
Amani	♂	10.5 "	5.25 "
Amani	♀	10.5 "	3.5 "
Biafra	♂	12. "	1.25 "

Wegen der sehr langen Zangenarme haben diese *macrolabia*-Varietäten ein ganz besonderes Aussehen. Ich kann aber keinen weiteren Unterschied finden.

**Spongiphora rubra** Borelli.

Deutsch-Ost-Afrika. Amani, ♂ 15. III. 05, 1 ♂, 4 ♀ und drei junge, „an Blumenkisten“ (Vosseler).

Dieses Stück stimmt mit Borelli's Beschreibung überein, nur kann ich die gekielten Tuberkeln des letzten Abdominalsegments beim Männchen nicht sehen. Die abgeplattete Innenseite der Zangenarme ist so scharf und rechteckig, dass sie ein Zahn zu sein scheint. Der Borelli'sche Typus ist aus Fernando Po.

**Labia marginalis** Thunb.

Deutsch-Ost-Afrika. Tanga 1 ♂, 1 ♀.

Bekannt auch aus Cafferland (Stål), Mayotte (Mus. Paris) und Congo (Mus. Brüssel).

Die Färbung variiert sehr.

**Labia** sp. n. (?).

Deutsch-Ost-Afrika. Amani, 28. II. 06, 1 ♂; V./05, 2 ♀, am Licht. Ich will dieser Art keinen Namen geben, bis mehr Material kommt. Die Antennen sind 12-gliedrig, das vierte Glied beinahe so lang als das dritte, das fünfte eben so lang; alle Glieder sind zylindrisch. Die Färbung ist rötlich-schwarz, der Körper ist mit langen, feinen Haaren bekleidet. Die Elytren sind rauh und haarig, die Flügel ebenfalls. Das Abdomen ist breit; das Pygidium kaum sichtbar, die Zangenarme des Männchens sind lang und dünn, an der Basis auseinanderstehend, beinahe gerade, nur etwas gebogen, unbewehrt; das vorletzte Sternit beim Männchen ist breit und abgerundet, in der Mitte mit einer kleinen Ausbuchtung. Körperlänge (♂) 4 mm, Zangenlänge 1,5 mm.

**Labia curvicauda** Motsch.

Deutsch-Ost-Afrika. Amani, 19./05, 1 ♂.

Als Synonyme betrachte ich die folgenden Arten:

- Platylabia bihastata* Borg, Arkiv. p. Zool. i. p. 572. Pl. 26, fig. 5 (1904) (Kamerun.).
- „ *camerunesis* id. l. c. fig. 4 (Kamerun.).
- „ *dimidiata* Dohrn. Stett. ent. Zeit. XXXVIII, p. 348 (1867).
- „ *guineensis* id. l. c. (Neu Guinea).
- „ *dilatiticauda* Motsch. Bull. Soc. Moscou, XXXVI, pr. 3., p. 3, 1863 (Ceylon).

**Chaetospania rodens** Burr.

Deutsch-Ost-Afrika. Amani, 19. I. 05 (♀) III. 05 ♂, II. 06. und XII. 03 ♂ und ♀, schon bekannt vom Kilimandjaro.

**Chaetospania** sp.

Deutsch-Ost-Afrika. Amani, II. 06, ♀.

Ohne das Männchen ist dieses Weibchen nicht bestimmbar. Es handelt sich vielleicht um *Ch. ugandana* Borelli.

**Opisthocosmia poecilocera** Borg.

Deutsch-Ost-Afrika. Amani, III./05, 1 ♂; 15. III./05 und 12. XII. 04. Diese Exemplare sind alle einfarbig braun, und die Elytren sind nicht gefleckt. Ich glaube nichtsdestoweniger, dass sie mit den westafrikanischen gefleckten Varietäten identisch sind.

*Ancistrogaster poecilocera* Borg., Arkiv-Zool. i. p. 576 Pl. 26 fig. 8 1904. (Kamerun).

*Opisthocosmia formosa* Burr, Ann. Mag. N. H. (7) XVI, p. 492 (1905) (Kamerun).

*Opisthocosmia poecilocera* Burr, Deutsche ent. Zeit. p. 488 (1907) (Kamerun).

**Elaunon erythrocephala** (Oliv.).

Deutsch-Ost-Afrika. Amani, 19. I. 05 (♂)

Kilwa, an Baumwolle, VI. 04 ♂ ♀.

Durch ganz Afrika häufig.

**Forficula imprevista** sp. n.

*E grege F. lucasi; colore pallido, abdomine fusco-castaneo; pronotum subrectangulare, subquadratum, postice subrotundatum; elytra pallida, fusco circumdata, alae abbreviatae; forcipis brachia ♂ per duas partes longitudinis depressa ac dilatata; per hanc partem margine interno recto, crenulato, externo sensim excavato; dehinc fortiter attenuata, aream fere circularem includentia, inermia.*

	♂		♀
Long. corp.	11.5 mm	11. —	11.5 mm
Long. forc.	5.	2.5	

Hellgelb; das Abdomen dunkel-rotbraun. Antenne hell, 12-gliedrig; Glied 4 beinahe so lang als Glied 3, das 5. Glied etwas länger. Kopf rot, glatt. Pronotum etwas breiter als lang, hinten gerade abgeschnitten; die Seiten parallelrandig, gelb. Elytren gelb, jederseits mit schmalen, dunklen Längsstreifen; Flügelschuppe nicht

vorspringend. Beine gelb. Körper dunkelrot, an der Basis schwärzlich; letztes Tergit ♂ breit, rechteckig, hinten schwarz; vorletztes Sternit ♂ abgerundet. Pygidium ♂ mit stumpfer Spitze.

Zangenarme ♂ von der Basis bis über die Mitte breit, flach, zusammenliegend, krenuliert, unbewehrt, von hier an dünner, stark gebogen, hellgelb, an den Seiten schwärzlich; beim ♀ gerade, einfach, unbewehrt.

Deutsch-Ost-Afrika. Langenburg, 30. XI. 99 (Fülleborn) 1 ♂, 3 ♀.

Diese Art ist mit *F. lucasi* verwandt. Sie hat ausserdem das Aussehen von einigen Exemplaren von *F. tomis*. Sie ist aber viel kleiner als die letztere, und nicht so kräftig. Die Färbung ist heller, besonders die des Kopfes und des Pronotum. Die Zangenarme des Männchens sind auch nicht so plötzlich verschmälert. Von *F. lucasi* unterscheidet sie sich durch die geringere Grösse, abgekürzte Flügel, stärker gebogene Zangenarme des Männchens und durch ein weniger abgerundetes Pronotum; die Farbe der Elytren ist auch verschieden.

Es liegt nahe, diese Art mit *F. senegalensis* zu vermischen; die Färbung ist aber eine andere, die Zangenarme sind breiter und viel stärker gebogen.

